

Sichere und schnelle Alternativen zum UMTS-Netz

Dem Mobilfunk-Standard 3G droht die Abschaltung / Upgrade auf LTE für viele osnatel-Kunden automatisch

Oldenburg, 14. August 2019. Mit 5G wird sich in den nächsten Jahren ein neuer Mobilfunkstandard etablieren und die bisherige Technologie 3G (UMTS) verdrängen. Daher droht eine umfangreiche 3G-Abschaltung und Umrüstung der Mobilfunkmasten, um auf den Frequenzen Platz für LTE und zukünftig 5G zu schaffen. 3G-Mobilfunkkunden in ländlichen Regionen werden dann kaum noch Empfang haben. Ihnen bleiben zwei Alternativen: ein Rückgriff und oftmals Rückschritt auf das sehr langsame 2G-Netz oder aber ein Upgrade des Vertrags auf LTE.

Upgrade von 3G auf LTE

Mobilfunkkunden, die noch einen 3G-Vertrag besitzen, sollten sich also Gedanken um ein Upgrade auf LTE machen. osnatel-Kunden, die noch im 3G/UMTS-Netz surfen, müssen allerdings nicht befürchten, demnächst im Funkloch zu stecken. Andreas Mayer, Leiter Produktmanagement, berichtet: „Wir können eine Mehrzahl unserer Kunden in den nächsten Wochen automatisch und kostenlos auf LTE umstellen. Über eine erfolgreiche Umstellung informieren wir per SMS. Betroffene Nutzer können sich gerne auch in einem osnatel-Shop individuell zu den LTE-Tarifen beraten lassen.“

LTE bietet nicht nur besseren Empfang und eine deutlich flächendeckendere Netzabdeckung als das 3G Netz, sondern hält noch weitere Vorteile bereit. Die vierte Handynetz-Generation liefert beispielsweise höhere Bandbreiten, bessere Sprachqualität und kürzere Verzögerungen bei der Datenübertragung.

Wer unsicher ist, ob er schon mit LTE surft, kann seinen Anbieter kontaktieren und nachfragen. Einen wichtigen Hinweis liefert meist schon das Handydisplay. Stehen in der Netzanzeige – auch bei wechselnden Standorten – beispielsweise 3G, UMTS, HSPA+ oder HSDPA, aber zu keinem Zeitpunkt LTE oder 4G, liegt eine 3G-Versorgung vor. Bei LTE-Tarifen steht in der Netzanzeige 4G oder LTE.

Wie sieht es mit der erforderlichen Hardware aus? Handys ab Herstellungsjahr 2014 sind in der Regel LTE-fähig. Die ersten Handys, die LTE nutzen können, wurden bereits 2011 hergestellt. Eine gute Nachricht für alle, die bereits LTE nutzen: sie werden von der 3G-Abschaltung kaum etwas bemerken. Im Gegenteil, durch die nun frei werdenden Frequenzen verbessert sich die LTE-Abdeckung.

Ansprechpartner für Medien:

Katharina Schütz
Tel.: 0441 4805-1817
Fax: 0441 4805-1895
Mail: Katharina.Schuetz@ewe.de

EWE AG

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Folgen Sie uns auch auf:

twitter.com/ewe_ag
www.instagram.com/ewe.ag/

www.facebook.com/eweerleben/
www.youtube.com/user/EWEinfo
www.xing.com/company/ewe
www.linkedin.com/company/ewe-ag/

osnatel ist eine Marke von EWE. Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 8.500 Mitarbeitern und rund 5,7 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2018 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie international in Teilen Polens rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, rund 0,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 0,7 Millionen mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsnetze in einer Gesamtlänge von über 190.000 Kilometern. In den kommenden Jahren will EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf www.ewe.com. Informationen zu osnatel finden Sie unter www.osnatel.de.